

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0183/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	09.05.2019	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Aktueller Sachstand bei der Fortschreibung des Integrationskonzepts der Stadt Bergisch Gladbach

Inhalt der Mitteilung

Darstellung des aktuellen Sachstands bei der Fortschreibung des Integrationskonzepts für die Stadt Bergisch Gladbach.

Prozessbeschreibung

Der Prozess zur Erstellung des Integrationskonzepts der Stadt Bergisch Gladbach besteht aus vier aufeinander abgestimmten Phasen, in die jeweils mehrere Arbeitsschritte eingebunden sein können.

1. Auswertungs- und Positionierungsphase
 - Wertung der Erfahrungen und Ergebnisse aus der Umsetzung des vorherigen Integrations-Konzepts
 - Datenbasierte aktuelle Informationsgewinnung
 - Wertung zusätzlich hinzugekommener Aspekte (Entwicklung seit 2015)
 - Festlegung von zukünftigen Handlungsschwerpunkten
 - Abstimmung und Erstellung einer Gliederung
2. Beteiligungs- und Aktivierungsphase
 - Marktstände und Online-Befragung
 - Durchführung der Integrationskonferenz am 29.09.2018
 - Arbeitsgruppenphase

- Zusammenstellung der Ergebnisse in Zusammenarbeit mit dem „Institut für Soziale Innovation“

3. Redaktionelle Endbearbeitung

4. Vorstellung in den politischen Gremien und Verabschiedung durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach

Die Phasen 1. und 2. wurden Ende Januar 2019 abgeschlossen. Bedingt durch den Personalbestand beeinflusste Schwierigkeiten in der federführend tätigen Abteilung benötigt die redaktionelle Endbearbeitung mehr Zeit als erwartet.

Das zu Beginn des Prozesses gesteckte Ziel, den Entwurf des fortgeschriebenen Integrationskonzepts den Gremien der Stadt Bergisch Gladbach im 1. Quartal 2019 vorzustellen und es zeitnah durch den Rat verabschieden zu lassen, kann deshalb nicht eingehalten werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

Das zukünftige Integrationskonzept legt den Fokus auf eine datenbasierte Grundlage, von der ausgehend handlungsorientierte und realistische umsetzbare Maßnahmen, die die Integration von Zugewanderten, Migranten und Geflüchteten erleichtern oder ermöglichen, entwickelt werden sollen.

Als Basis dient das Integrationskonzept von 2010. Auch in der Fortschreibung versteht man Integration als Querschnittsaufgabe.

Methodisch orientiert sich das Konzept am Netzwerkansatz und soll an die Strukturen der Maßnahme „Soziale Netzwerke Bergisch Gladbach“ orientiert sein.

Die Entwicklung des städtischen Integrationskonzepts findet in Abstimmung mit dem kreisweit organisierten Prozess des Kommunalen Integrationszentrums (KI) „Einwanderung gestalten“ statt. Ziel ist, Überschneidungen oder Dopplungen von angestrebten Maßnahmen zu vermeiden und Kräfte zu bündeln, um lokalen spezifischen Herausforderungen besser begegnen zu können.

Besonderer Wert wird auf stadtteilorientierte Angebote und Maßnahmen zur Integration vor Ort gelegt. Mit dem fortgeschriebenen Integrationskonzept wird auch der Anspruch verfolgt, die gesamte Stadtgesellschaft für die Thematik zu sensibilisieren und in die Verantwortung zu nehmen.

Gefordert ist die Beteiligung und Einbeziehung aller relevanten gesellschaftlichen Gruppen und Akteure bei der Umsetzung des Konzepts. Im Besonderen in den Bereichen schulische und außerschulische Bildung, Arbeit und Beschäftigung, Teilhabe und politische Mitbestimmung sowie Freizeit und Kultur.

Die Themen „Migration, Zuwanderung und Integration“ sollen nicht defizitorientiert betrachtet werden. Die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten einer Gesellschaft durch die Zuwanderung sollen im Vordergrund stehen.

Das Konzept betont die Grundannahme, dass Integration Offenheit und Mut zu Veränderungen benötigt. Im Rahmen der Stärkung von vorhandenen Präventionsangeboten wird die Organisation von zielgruppenspezifischen Angeboten angestrebt, die die Begegnung von beteiligten Akteuren ermöglicht und zu einer Prozessbeschleunigung beiträgt.

Gliederung

Gliederung des Integrationskonzeptes

1. Prämisse und allgemeine Zielformulierung
 - a. Bedeutung des Integrationskonzeptes für die Stadt Bergisch Gladbach
 - b. Einbindung von Kooperationspartnern
 - c. Öffnung
 - d. Planungs- und Umsetzungsphase
2. Prozessbeschreibung zur Entstehung des Konzeptes
 - a. Markttage
 - b. I-Konferenz & Online-Befragung
 - c. Arbeitsgruppen
3. Datenbasis für die Stadt Bergisch Gladbach
4. Handlungsfelder und Leitziele
 - a. Arbeit & Beschäftigung
 - b. Bildung
 - i. Schulische Bildung
 - ii. Außerschulische Bildung
 - c. Teilhabe und politische Mitbestimmung
 - d. Freizeit & Kultur
5. Maßnahmen und konkrete Angebotsplanung

Der Abschluss der redaktionellen Arbeit am Integrationskonzept der Stadt Bergisch Gladbach wird den beteiligten Gremien umgehend und schnellstmöglich mitgeteilt.